



Parkuhren sind jetzt zu füttern

Beeskow (gar) Kulanz ließen die Beeskower Stadtverordneten wahlen, indem sie dem Kreis die Betreuung der Doppelparkuhren vor dem Landratsamt gestatteten. Die Uhren mußten bisher eigentlich nicht gefüttert werden. Jetzt wurden sie von der Stadt, die eigentlich Parkgebühren kassieren darf, genehmigt. Das Geld geht jedoch an den Kreis, da die Uhren auf dessen Grund und Boden stehen. Mit der Entscheidung soll zudem ein Zeichen für das gute Verhältnis zwischen Kreis und Kreisstadt sein.

Eingerichtet sind die Parkuhren vor allem deshalb, um Langzeitparker, meist Mitarbeiter der Verwaltung, von diesen Standplätzen fernzuhalten. Vielmehr sollen Bürger, die mit einem Anliegen in die Behörde müssen, in den Genuß dieser günstigen Stellflächen kommen und sich längere Fußwege ersparen.

Jetzt muß gelöhnt werden. Die Beeskower Stadtverordneten stimmten dem Betrieb der Parkuhren vor dem Landratsamt zu.